



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Evangelisch-lutherisches Gesangbuch der Hannoverschen Landeskirche**

**Evangelisch-Lutherische Landeskirche Hannovers**

**Hannover, 1899**

X. Trinitatislieder (Nr. 148-153).

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-65772](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-65772)

ist schon gerochen, Jesu Blut machet gut, was die Welt verbrochen.

5. Weck uns auf vom Sünden-  
schlase, rette doch heute noch  
die verlornen Schafe, reiß die  
Welt aus dem Verderben, laß  
sie nicht im Gericht der Ver-  
stockung sterben!

6. Geist der Weisheit, gieb uns  
allen durch dein Licht Unter-  
richt, wie wir Gott gefallen.  
Lehr uns, recht vor Gott zu treten,  
sei uns nah und sprich Ja, wenn  
wir gläubig beten.

7. Hilf den Kampf des Glau-  
bens kämpfen, gieb uns Mut,  
Fleisch und Blut, Sünd und

Welt zu dämpfen. Laß uns  
Trübsal, Kreuz und Leiden, Angst  
und Not, Schmerz und Tod  
nicht von Jesu scheiden!

8. Hilf uns nach dem Besten \*)  
streben, schenk uns Kraft, tu-  
gendhaft und gerecht zu leben.  
Gieb, daß wir nie stille stehen,  
treib uns an, froh die Bahn dei-  
nes Worts zu gehen. \*) 1 Cor. 12, 31.

9. Sei bei Schwachheit unsre  
Stütze, steh uns bei, mach uns  
treu in der Prüfungshitze! Führe,  
wenn Gott uns nach dem Leide  
sterben heißt, unsern Geist freu-  
dig in die Freude!

Ehrenfr. Viebich g. 1713 † 1780.

## X. Trinitatislieder.

Eigene Melodie.

**148.** **G**ott der Vater, wohn  
uns bei und laß  
uns nicht verderben, mach uns  
aller Sünden frei und hilf uns  
selig sterben! Vor dem Teufel  
uns bewahr, halt uns bei festem  
Glauben und auf dich laß uns  
bauen, aus Herzensgrund ver-  
trauen, dir uns lassen ganz und  
gar, mit allen rechten Christen  
entfliehn des Teufels Listen, mit  
Waffen Gottes uns fristen! Amen,  
Amen, das sei wahr, so singen  
wir Halleluja!

2. Jesus Christus, wohn uns  
bei und laß uns nicht verder-  
ben, u. s. w.

3. Heiliger Geist, wohn uns  
bei und laß uns nicht verder-  
ben, u. s. w.

Martin Luther g. 1483 † 1546.

Eigene Melodie.

**149.** **M**lein Gott in der  
Höh sei Ehr und  
Dank für seine Gnade, darum  
daß nun und nimmermehr uns  
rühren kann kein Schade. Ein  
Wohlgefalln Gott an uns hat;  
nun ist groß Fried ohn Unterlaß,  
all Fehd hat nun ein Ende.

2. Wir loben, preisen, anbeten  
dich für deine Ehr, wir danken,  
daß du, Gott Vater, ewiglich  
regierst ohn alles Wanken. Ganz

ungemessn ist deine Macht, fort  
g'schieht, was dein Will hat be-  
dacht: wohl uns des feinen  
Herren!

3. O Jesu Christ, Sohn ein-  
geborn deines himmlischen Va-  
ters, Versöhner der, die warn  
verloren, du Stillter unsers Ha-  
ders, Lamm Gottes, heilger Herr  
und Gott, nimm an die Bitt von  
unsrer Not, erbarm dich unser  
aller!

4. O heilger Geist, du größtes  
Gut, du all'rheilsamster Tröster,  
vors Teufels G'walt fortan be-  
hüt, die Jesus Christ erlöset durch  
große Mart'r und bitterm Tod,  
abwend all unsern Jam'm'r und  
Not! Dazu wir uns verlassen.  
N. Decius † 1541. (Gloria in excelsis.)

Mel. Herr Jesu Christ, dich zu uns wend.

**150.** Sei Lob, Ehr, Preis  
und Herrlichkeit  
dem Vat'r in alle Ewigkeit,  
der alle Ding erschaffen hat und  
sie erhält durch seine Gnad.

2. Ehr sei auch seinem lieben  
Sohn, der alles Gute uns  
gethan, der an dem Kreuze für  
uns starb und so den Himmel  
uns erwarb.

3. Ehr sei auch Gott dem heil-  
gen Geist, der uns durch sein  
Gnad allermest die Wahrheit  
machen woll bekannt und uns  
eröffnen den Verstand.

4. O heilige Dreifaltigkeit, o  
wahre einige Gottheit, erhör  
uns aus Barmherzigkeit und  
führ uns zu der Seligkeit! 1566.

Mel. Christ unser Herr zum Jordan kam.

**151.** Was alle Weisheit  
in der Welt bei  
uns hier kaum kann lassen, das  
läßt Gott aus dem Himmelszelt  
in alle Welt erschallen, daß er  
alleine König sei, hoch über alle  
Götter, groß, mächtig, freund-  
lich, fromm und treu, der From-  
men Schutz und Retter, Ein  
Wesen, drei Personen.

2. Gott Vater, Sohn und  
heilger Geist heißt sein hoch-  
heilger Name; so kennt, so  
nennt, so rühmt und preist ihn  
der gerechte Same, Gott Abra-  
hams, Gott Isaaks, Gott Jakobs,  
den er liebet, Herr Zebaoth, der  
Macht und Tag uns alle Gaben  
giebet und Wunder thut alleine.

3. Der Vater hat von Ewig-  
keit den Sohn, sein Bild, er-  
zeuget; der Sohn hat in der  
Füll der Zeit im Fleische sich  
gezeigt; der Geist geht ohne  
Zeit herfür vom Vater und vom  
Sohne, mit beiden gleicher Ehr  
und Zier, gleich ewig, gleicher  
Krone und ungeteilter Stärke.

4. Sieh hier, mein Herz, das  
ist dein Gut, dein Schatz, dem  
keiner gleichet; das ist dein  
Freund, der alles thut, was dir  
zum Heil gereichet, der dich ge-  
baut nach seinem Bild, für deine  
Schuld gebüßet, der dich mit  
wahrem Glauben füllt und all  
dein Kreuz durchsüßet mit seinen  
heilgen Worten.

5. Erhebe dich, steig zu ihm zu  
und lern ihn recht erkennen!

Denn solch Erkenntnis bringt dir Ruh und macht die Seele brennen in reiner Liebe, die uns nährt zum ewigen Freudenleben, da, was allhier kein Ohr gehört,\*) Gott wird zu schauen geben den Augen seiner Kinder. \*)1 Cor. 2, 9.

6. Weh aber dem verstockten Heer, das sich hie selbst verblendet, Gott von sich stößt und seine Ehr auf Kreaturen wendet! Dem wird gewiß des Himmels Thür einmal verschlossen bleiben; denn wer Gott von sich treibt allhier, den wird er dort auch treiben von seinem heiligen Throne.

7. Ei nun, so gieb, du großer Held, Gott Himmels und der Erden, daß alle Menschen in der Welt zu dir befehret werden. Erleuchte, was verblendet geht, bring wieder, was verirret, reiß aus, was uns im Wege steht und freventlich verwirret die Schwachen in dem Glauben.

8. Auf daß wir also allzugleich zur Himmelspforte dringen und dermaleins in deinem Reich ohn alles Ende singen, daß du alleine König seist, hoch über alle Götter, Gott Vater, Sohn und heilger Geist, der Frommen Schutz und Retter, Ein Wesen, drei Personen.

Paul Gerhardt g. 1607 † 1676.

Mel. Wie schön leucht u. d. Morgenstern.

**152.** Halleluja! Lob, Preis und Ehr sei unserm Gott je mehr und mehr für alle seine Werke! Von Ewigkeit zu

Ewigkeit sei in uns allen ihm bereit Dank, Weisheit, Kraft und Stärke. Klinget, singet: Heilig, heilig, hoch und herrlich, heilig ist Gott, unser Gott, der Herr Zebaoth!

2. Halleluja! Preis, Ehr und Macht sei auch dem Gotteslamm gebracht, in dem wir sind erwählet; der uns mit seinem Blut erkaufte, damit besprenget und getauft und sich mit uns vermählet. Heilig, selig ist die Freundschaft und Gemeinschaft, die wir haben und darinnen uns erlaben.

3. Halleluja! Gott heilger Geist sei ewiglich von uns gepreist, durch den wir neu geboren, der uns mit Glauben ausgeziert, dem Bräutigam uns zugeführt, den Hochzeittag erkoren. Heil uns, Heil uns, da ist Freude, da ist Weide, da ist Manna und ein ewig Hosianna.

4. Halleluja! Lob, Preis und Ehr sei unserm Gott je mehr und mehr und seinem großen Namen! Stimmt an mit aller Himmelschar und singet nun und immerdar mit Freuden: Amen, Amen! Klinget, singet: Heilig, heilig, hoch und herrlich, heilig ist Gott, unser Gott, der Herr Zebaoth! 1698.

Mel. Es wolle Gott uns gnädig sein.

**153.** O Gott, wir ehren deine Macht und Gnade zu uns Armen, nach welcher du uns wert geacht, dich unser zu erbarmen. Wir

sind voll Sünde, du voll Gnad,  
wir tot, du bist das Leben und  
hast nach deinem Gnadenrat  
dich uns zu eigen geben, o Ab-  
grund aller Liebe!

2. Wir beten dich als Vater  
an, du liebest uns als Kinder;  
so hast du dich ja kund gethan,  
zum Trost der armen Sünder.  
Dein Zorn weicht deiner Lieb und  
Guld, dein väterlich Gemüte  
ist voll Erbarmen, voll Geduld,  
voll Langmut, Treu und Güte,  
o liebeich Vaterherze!

3. O Jesu, teurer Gottes-  
sohn, du Licht vom wahren Lichte,  
vor dir, dem rechten Gnaden-  
thron, wird Sünd und Tod zu-  
nichte; du bist der Grund der  
Seligkeit, worauf wir Armen  
hoffen, dein Gnadenbrunn steht

allezeit für unsre Seelen offen,  
du Ausfluß alles Segens!

4. O Geist der Gnade, wahrer  
Gott, komm, steure dem Ver-  
derben, laß uns durch Christi  
Kreuzestod der Welt und uns  
absterben, ja schlag das ganze  
Höllereich in unsrer Seel da-  
nieder, damit wir Jesu Christo  
gleich und seines Leibes Glieder  
durch deine Gnade bleiben.

5. So ehren wir in Einem  
Thron dich, unsern Gott und  
Vater, samt Christo deinem  
lieben Sohn, als unserm Heils-  
erstatte, und Gott dem werten  
heiligen Geist von gleicher Macht  
und Wesen. Hilf, der du drei-  
mal heilig heißt, daß wir in dir  
genesen und dich dort ewig loben.

Ludw. Andr. Gotter g. 1661 † 1735.

## XI. Lieder für die kleineren Feste.

### I. Darstellung Jesu.

#### Lobgesang Simeons.

(Nunc dimittis.)

Ev. Luc. 2, 29 — 32.

Eigene Melodie.

**154.** Herr, nun lässest du  
deinen Diener im  
Frieden fahren,  
wie du gesaget hast;

2. Denn meine Augen haben  
deinen Heiland gesehn,  
den du bereitet hast vor allen  
Völkern,

3. Ein Licht, zu erleuchten die  
Heiden

und zum Preis deines Volks  
Israel.

4. Ehre sei dem Vater und  
dem Sohn

und dem heiligen Geiste,

5. Wie es war im Anfang,  
jetzt und immerdar,  
und von Ewigkeit zu Ewig-  
keit. Amen.

Mel. Vom Himmel hoch da komm ich her.

**155.** Dich bitt ich, liebster  
Jesu mein, komm  
zu mir in mein Herz herein, daß  
ich an dir hab Lust und Freud  
wie Simeon im Tempel heut.